



Presseinformation

Linz, 9. Jänner 2024

Sicher durch den Fasching: Heiße Feste statt Brandunglücke in der „nährischen Zeit“

Brennbare Deko-Materialien, leicht entflammbare Kostüme, Alkohol und zu viel Übermut bilden eine brandgefährliche Kombination

Tanzen, lachen und für ein paar Stunden ausgelassen sein – wer den Fasching mit seinen Maskenbällen, Gschnas-Veranstaltungen und Verkleidungen liebt, kommt zum bevorstehenden Höhepunkt der „nährischen Zeit“ auf seine Kosten. Vorausgesetzt, dass beim Feiern ein Mindestmaß an Vernunft bewahrt wird. Denn Übermut und Leichtsinn ließen schon manches Faschingsfest in einer Brandkatastrophe münden. Vor allem in privaten Veranstaltungsräumen bestehen die Faschingsdekorationen wie z.B. Papierschlängen, Girlanden und Lampions häufig aus leicht entflammaren Materialien, gleiches gilt für die Kostüme – insbesondere, wenn sie aus leicht brennbaren Materialien wie z.B. Watte oder Papier gebastelt wurden. Auch Federboas und andere Accessoires können – je nach verwendetem Material – in Windeseile in Brand geraten. Im Zusammenspiel mit Alkohol und ausgelassener Stimmung ergibt sich daraus eine brandgefährliche Kombination.

Zündquellen in Hülle und Fülle

„Oft genügt dann nur ein Funke oder der kurze Kontakt mit einer offenen Flamme, und das Unglück ist perfekt“, erklärt dazu **Dr. Günther Schwabegger**, Pressesprecher der BVS - Brandverhütungsstelle für Oö.: „Zündquellen wie z.B. Kerzenflammen, Feuerzeuge oder brennende Zigaretten gibt es bei Faschingsfesten meist genug.“ Der Brandschutzexperte rät daher dringend, beim Kauf der Faschingsdekoration auf schwer entflammare Produkte zu setzen. Auch bei gekauften Faschingskostümen bewährt sich ein Blick auf die Produktkennzeichnung und die Zusammensetzung des Stoffes. „Bei selbst geschneiderten Kostümen sollten keinesfalls leicht entflammare Materialien wie Watte, Papier oder Hanf verwendet werden“, betont Schwabegger, der für ein ausgelassenes, aber brandsicheres Faschingsfest dringend zur Einhaltung der nachfolgenden Sicherheitstipps rät.



Sicherheitstipps für den Fasching

Achten Sie beim Kauf von Papierschlängen, Girlanden und anderen **Faschingsdekorationen** auf schwer entflammbare Produkte.

Um Ihr Dekorationsmaterial nachträglich schwer entflammbar zu machen, können Sie es entweder mit Wasserglas oder einem anderen, handelsüblichen **Flammschutzmittel** imprägnieren.

Bringen Sie generell beim Schmücken des Partyraumes Deko-Material nicht in unmittelbarer Nähe von Glühbirnen, Heizstrahlern oder anderen heißen Gegenständen an. Durch Strahlungswärme oder Wärmestau kann zu leicht ein Brand entstehen.

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie auf offene **Kerzenflammen** – vor allem in Lampions und in der Nähe von Dekorationsmaterialien – verzichten. Falls Sie tatsächlich Kerzen aufstellen möchten, können Sie diese in sogenannten Weckgläsern platzieren

Schützen Sie sich selbst: Immer wieder kommt es zu schweren und manchmal auch tödlichen Unfällen, weil Faschingskostüme aus leicht brennbaren Stoffen – aus einem Spaß heraus oder auch unabsichtlich – angezündet werden. Verwenden Sie daher **keine Kostüme aus leicht brennbaren Stoffen!**

Stellen Sie **Aschenbecher** auf und entsorgen Sie deren Inhalt nur in Blecheimer.

Denken Sie daran, **Fluchtwege** deutlich zu kennzeichnen, sie nicht zu verschließen und jedenfalls freizuhalten!

Sicherheit geht vor: Halten Sie einen **Feuerlöscher**, Löschdecken oder einen Eimer mit Wasser bereit.

Im Brandfall: **Alarmieren – Retten – Löschen!**